Netzwerk : Überprüfung der Existenzsicherung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

//NETZWERK

Überprüfung der Existenzsicherung

SENIORINNENRAT ZÜRICH (SRZ)_Gedanken zu «Leben mit wenig Spielraum», Studie der Pro Senectute Schweiz

Altersarmut ist in der Schweiz weiter verbreitet als im OECD-Schnitt (18 Prozent im Vergleich zu 13 Prozent). Die EU hat das Jahr 2010 zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung bestimmt. Gelegenheit, sich mit den Fakten zu befassen und intensiv nach Lösungen zu suchen.

In der Schweiz gibt es noch keine umfassende periodisch erscheinende Armutsstatistik. Der Fokus der bisherigen Erhebungen lag bei den Working Poor, Alleinerziehenden, Langzeitarbeitslosen sowie Kindern und Jugendlichen. Alte waren praktisch nicht einbezogen. Während junge Arme die Chance haben, durch Aus- und Weiterbildung bessere Arbeitsangebote zu finden und so der Armut zu entfliehen, fehlen den alten Armen Entwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten. Ein Leben am Rande des Existenzminimums ist entwürdigend und psychisch wie physisch höchst belastend. Es muss zu denken geben, wenn zwischen den reichsten und den ärmsten Haushalten (je 25 Prozent) derart eklatante Unterschiede in der Ausgabenstruktur bestehen. Wohnen und Krankenkasse etwa belasten die Ärmsten mit 32 Prozent, die Reichsten aber nur mit 16 Prozent ihres Einkommens. Für Gesundheitspflege, Mobilität, Bildung und Kultur steht den Ärmsten rund ein Drittel weniger zur Verfügung. Auch bei den Vermögen ist die soziale Schere sehr gross: 4 Prozent besitzen mehr als die Hälfte des Gesamtvermögens, und 30 Prozent sind vermögenslos. Weil die BVG-Renten nicht auf dem Solidaritätsprinzip beruhen, profitieren auch hier die Reichsten. Das oberste Viertel der Bezüger erhält mehr als die Hälfte der ausbezahlten Leistungen, das unterste Viertel nur rund sechs Prozent. Eine Überprüfung und Anpassung der Existenzsicherungsgrundlagen ist dringend nötig.

LOUISE RAGOZZINO, MITGLIED LEITUNGSGREMIUM SRZ

AUSKÜNFTE RUND UM DEN SENIORINNENRAT
Priska Kammerer, Säntisstrasse 15, 8008 Zürich
priska.kammerer@bluewin.ch

In der Rubrik Netzwerk stellen Seniorenorganisationen ihre Tätigkeit vor. Senden Sie uns Ihren Text (max. 2000 Zeichen) an folgende Adresse: Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion VISIT, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, visit-magazin@zh.pro-senectute.ch

Senioren-Forum Zürcher Oberland

Unser Angebot:
Weiterbildungskurse, Veranstaltungen und Vorträge zu Themen rund ums Älterwerden
- Sprachkurse: Englisch und Italienisch
- Kommunikation: Computer-, Handykurse
- Kultur und Kunst: Literaturkurse und Autoren-Lesungen, Kunstkurse, Museumsbesuche und Exkursionen
- Kurse zur Gesundheitserhaltung: Gedächtnistraining, Tai-Chi, Qi-Gong, Jonglierkurse

Wichtig dabei sind der Gedankenaustausch und interessante Begegnungen.
Veranstaltungsort: Wetzikon

KONTAKTADRESSE
Senioren-Forum Zürcher Oberland, Sekretariat, Trudi Bebié, Bühlhof 53, 8633 Wolfhausen, Tel. 055 243 13 40
t.bebie@bluewin.ch
www.senioren-forum-zo.ch

Seniorennetz Uster

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der über 60-Jährigen, nutzen und fördern das Wissen und die Erfahrungen älterer Menschen.
Wir organisieren Bildungs-, Sport- und Kulturangebote, vermitteln Informationen und Dienstleistungen.
Wir unterstützen die Kontaktpflege und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.
Wir sind ein gemeinnütziger Verein und laden Sie herzlich zum Mitmachen ein.

KONTAKTADRESSE
Seniorennetz Uster
Gerbestrasse 5, 8610 Uster
Tel. 044 940 24 77
seniorennetz-uster@bluewin.ch
www.seniorennetz-uster.ch